

LafargeHolcim lanciert Carbon Capture-Projekt in Kanada

LafargeHolcim macht seinen Zement CO₂-effizienter und hat dazu das CO₂MENT-Projekt in Kanada lanciert. Ziel des Unternehmens ist es, weltweit die erste Komplettlösung zur Abscheidung und Wiederverwertung von CO₂ für Zementwerke zu entwickeln und gleichzeitig die Treibhausgasemissionen zu senken. LafargeHolcim führt das Projekt zusammen mit Inventys und Total durch.

Als Teil des CO₂MENT-Projekts werden in den kommenden vier Jahren das Carbon Capture-System von Inventys und Technologien von LafargeHolcim zur Nutzung von CO₂ im Zementwerk Richmond in Kanada kombiniert. Das Projekt umfasst drei Phasen und soll bis Ende 2020 vollständig umgesetzt werden. Abhängig vom Erfolg des Pilotprozesses, ist es das Ziel, das Projekt auszuweiten und zu prüfen, wie die Lösung auch in anderen Werken von LafargeHolcim genutzt werden kann.

In der ersten Phase werden die Partner das bei der Zementherstellung entstehende Rauchgas in Vorbereitung auf die CO₂-Abscheidung reinigen. In der zweiten Phase liegt der Schwerpunkt auf der Abscheidung des CO₂ aus dem Rauchgas. Dabei kommt im Pilotmasstab eine CO₂-Abscheidungstechnologie von Inventys zum Einsatz, die speziell an die Zementherstellung angepasst wurde. In der dritten Phase wird das abgeschiedene CO₂ für die Wiederverwendung aufbereitet. Im Rahmen dieser Phase wird die Wirtschaftlichkeit von CO₂-Umwandlungstechnologien wie Beton und Flugasche mit eingeleitetem CO₂ geprüft.

Neben der Entwicklung von innovativen und bahnbrechenden Lösungen wie dem CO₂MENT-Projekt, investiert LafargeHolcim zudem weiter in Massnahmen zur Reduktion des Klinkeranteils im Zement und des Energieverbrauchs pro Tonne Zement durch Nutzung kohlenstoffarmer Brennstoffe. Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen daran, auch seine Prozesse effizienter zu gestalten. Im Werk in Richmond hat LafargeHolcim ein neues Lower Carbon Fuel (LCF)-System in Betrieb genommen, um die Treibhausgasemission bei der Zementherstellung weiter zu reduzieren. Der Einsatz des Systems hilft, zu vermeiden, dass Abfall, darunter nicht-recycelbare Kunststoffe, auf Kanadas Deponien landet.

LafargeHolcim investiert CAD 28 Millionen in das System, das bis zu 50 Prozent der eingesetzten fossilen durch kohlenstoffärmere Brennstoffe ersetzen kann. So sollen die Verbrennungsemissionen um 20 Prozent reduziert werden. Zudem kann Lafarge Canada die lokalen Deponien dadurch jährlich um rund 100 000 Tonnen Abfall – entsprechend rund 8 300 beladener Müllwagen – entlasten.

René Thibault, Konzernleitungsmitglied für die Region Nordamerika: „LafargeHolcim hat sich dazu verpflichtet, seine CO₂-Emissionen weiter zu senken. Wir freuen uns deshalb mit Inventys und Total beim Projekt CO₂MENT zusammenzuarbeiten. Unser Ziel ist es, neue Wege zur Abscheidung von Emissionen aus unseren Produktionsprozessen zu finden, um diese in unseren Produkten wiederzuverwerten. So bauen wir unser bestehendes Engagement für eine Kreislaufwirtschaft weiter aus. Das neue LCF-System in unserem Werk in Richmond wird den Standort zum CO₂-effizientesten Zementwerk in Kanada machen. Unsere Investitionen und die finanzielle Unterstützung des British Columbia Ministry of Environment and Climate Change Strategy haben die Wirtschaftlichkeit dieses Systems ermöglicht. Damit zeigen wir erneut, dass wir uns für die Umwelt und die Zukunft des lokalen Zementmarktes in British Columbia engagieren.“

Zement von LafargeHolcim gehört bereits heute zu den kohlenstoffeffizientesten der Welt. Seit 1990 hat das Unternehmen seine Kohlenstoffemissionen pro Tonne Zement netto um 25 Prozent reduziert. Damit erreichte LafargeHolcim gegenüber dem Basisniveau von 1990 den grössten Rückgang aller internationalen Zementhersteller. Lafarge Canada wird auch in Zukunft weiter daran arbeiten, den CO₂-Fussabdruck des Unternehmens durch den Einsatz von kohlenstoffärmeren Brennstoffen, eine stärkere Verwendung von zusätzlichen zementähnlichen Materialien sowie Initiativen zur Verbesserung der Energieeffizienz weiter zu senken.



Zementwerk Richmond

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim ist der führende globale Anbieter von Baustoffen und Baulösungen. Das Unternehmen ist in vier Segmenten aktiv: Zement, Zuschlagstoffe, Transportbeton sowie Lösungen & Produkte.

Mit führenden Positionen in allen Teilen der Welt und einer ausgeglichenen Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten bietet LafargeHolcim ein umfangreiches Portfolio von hochwertigen Baustoffen und Lösungen. Das Unternehmen unterstützt Kunden weltweit bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen – vom Hausbau bis zu grossen Infrastrukturprojekten. Die Nachfrage nach Baustoffen und Lösungen von LafargeHolcim wird durch das weltweite Bevölkerungswachstum, die Urbanisierung, durch verbesserte Lebensstandards und nachhaltiges Bauen getrieben. Der Konzern beschäftigt etwa 75 000 Mitarbeitende in rund 80 Ländern.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.lafargeholcim.com

Folgen Sie uns auf Twitter [@LafargeHolcim](https://twitter.com/LafargeHolcim)

Über Inventys

Inventys Thermal Technologies Inc., mit Sitz in Vancouver, BC, Kanada, ist ein führendes Carbontech-Unternehmen. Seine Vision ist es, bei der Entstehung eines CO₂-Markts an der Spitze zu stehen und durch sein kostengünstiges Angebot einen Massenmarkt für abgeschiedenes CO₂ zu ermöglichen. Inventys arbeitet daran, mithilfe seiner bahnbrechenden Technologie für Kohlenstoffabscheidung neue Marktanteile zu erschliessen. Weitere Informationen finden Sie unter www.inventysinc.com

Über Total

Total ist ein weltweit agierender Energiekonzern, der Kraftstoffe, Erdgas und kohlenstoffarmen Strom produziert und vermarktet. Seine 100 000 Mitarbeitenden engagieren sich für bessere Energie, die sicherer, erschwinglicher, sauberer und für möglichst viele Menschen zugänglich ist. Mit Aktivitäten in mehr als 130 Ländern hat sich Total zum Ziel gesetzt, das verantwortungsvolle Unternehmen unter den führenden internationalen Öl- und Gasgesellschaften zu werden. www.total.com